

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Internationalen Beachvolleyball-Turniers der Behinderten (FISBVTD) in Köln,

Liebe Gäste,

es ist mir eine große Freude die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen.

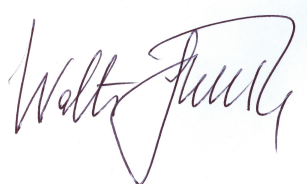
Mit dieser Schirmherrschaft ist es mir möglich, eine besondere Initiative zu unterstützen:

Die an der Sporthochschule Köln entstandene Idee, *„die spektakuläre Athletik und Begeisterungsfähigkeit körperlich behinderter Volleyballer erstmals auch im Sand umsetzen zu lassen“*, hat mich überzeugt. Ebenfalls innovativ ist die Absicht von Studierenden unserer Hochschule, als Beobachter die Spiele hinsichtlich einer möglichen Aufnahme von Beachvolleyball zu den Paralympics wissenschaftlich zu untersuchen.

Aus sieben verschiedenen Ländern angereist, begegnen sich hier in Köln behinderte Sportlerinnen und Sportler sowie Verantwortliche des Behindertensportes aus drei Kontinenten. Neben dem sportlichen Wettkampf entstehen Verbindungen und neue Freundschaften. Die vielfältigen Begegnungen mögen in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung stattfinden und dazu beitragen, die Integration behinderter Menschen in unserer Gesellschaft als ein Stück Normalität zu erleben.

Ich danke allen, die an dem Zustandekommen des Projektes mitgewirkt haben bzw. sich an seiner Realisierung beteiligen. Insbesondere danke ich denjenigen, die es materiell und ideell gefördert haben. Ich wünsche allen Aktiven viel Erfolg und Spaß bei der Umsetzung und – neben schönem und attraktivem Sport – auch einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt!

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Walter Tokarski', written in a cursive style.

Univ.-Prof. mult. Dr. Walter Tokarski